50 Jahre **V**ITA **M**etall **K**eramik – **VMK**

Wegweisend bei der Verblendung von Zahnersatz

VITA Farbnahme | VITA Farbkommunikation | VITA Farbreproduktion | VITA Farbkontrolle

Stand 09.12

VITA 50 years Veneering Expertise

VITA shade, VITA made.

VITA

VMK/DEGUDI
DISPLAY

VMK
147
VMK
VITA-METALL-KERAMIK

Liebe Geschäftspartner, liebe Interessierte,

gesunde, schöne Zähne eröffnen vieles – ein gutes Lebensgefühl, Attraktivität und nicht zuletzt zwischenmenschliche Kommunikation. Umso mehr wirkt der Verlust von Zähnen unmittelbar auf das Selbstbewusstsein ein. Herzhaft ungezwungen Lachen ist für viele Betroffene nicht mehr möglich.

Die Sorge vor Zahnverlust und schlecht sitzendem Zahnersatz war daher bis Anfang der 1960er Jahre weit verbreitet. Die einzig anspruchsvolle und zugleich kostspielige Einzellösung war die vollkeramische Jacketkrone. Kunststoffverblendungen schieden aufgrund von Farbveränderungen im Mundraum als längerfristig ästhetische Brückenversorgungen aus.

Vor diesem Hintergrund hat VITA im Jahre 1962 mit dem ersten metallkeramischen Verblendsystem VITA VMK eine neue Ära eingeläutet: Seitdem haben Menschen mehrheitlich Zugang zu hochwertigen Dentalversorgungen. Für viele war es die Wiedergeburt ihrer Natürlichkeit und Unbefangenheit. Metallkeramisch verblendete Kronen und Brücken wurden fortan zum ästhetischen Optimum, VITA VMK weltweit zum Synonym für Metallkeramik.

Als Pionier und Innovationsführer haben wir unser Verblendsystem stetig weiter entwickelt. So sind VITA Verblendmassen bis heute wegweisend für die ästhetischen, chemisch-physikalischen und verarbeitungstechnischen Eigenschaften moderner Metallkeramik.

Auch in der Vollkeramik ist VITA Vorreiter und Impulsgeber. Ob Verarbeitungskomfort, Langlebigkeit oder natürliche Ästhetik, unsere Keramiken setzen seit Generationen Maßstäbe. So sind mit dem System VITA VM alle Verblendmassen farblich und physikalisch immer perfekt aufeinander abgestimmt.
Zusammen mit allen anderen Eigenschaften von VITA VM ist dies Ihr Garant für meisterhafte Rekonstruktionen auf Augenhöhe mit der Natur.

Aber auch damit sehen wir uns natürlich nicht am Ziel. Die Entwicklung von Dentalwerkstoffen geht weiter und wir gehen weiter voran. Wie in den vergangenen 50 Jahren arbeiten wir schon heute mit Hochdruck an den Werkstoffen von morgen. Nichts anderes erwarten unsere Partner von uns.
Nichts anderes erwarten wir von uns selbst.

Herzlichst,

Henry Rauter
Geschäftsführender Gesellschafter

Dr. Emanuel Rauter
Assistent der Geschäftsleitung

VMK – Ein metallkeramisches Verblendsystem revolutioniert die Zahnheilkunde

Bis Anfang der 1960er Jahre war ästhetisch anspruchsvoller Einzelzahnersatz der vollkeramischen Jacketkrone vorbehalten. Kunststoffverblendungen schieden aufgrund von Farbveränderungen im feuchten Mundmilieu für langfristig ästhetisch wirkende Brückenversorgungen aus.

„Mit Einführung der VMK begann 1962 die Revolution der mehrgliedrigen Restaurationen. Seit Beginn meiner Laufbahn als Zahntechniker vor 51 Jahren bin ich VITA Keramiken treu geblieben."

Mick Kedge, weltweit anerkannter Zahntechniker und langjähriger Begleiter von VITA, Großbritannien

VMK – Name für eine neue Technik

Mit der Einführung der ersten Metallkeramik im Jahr 1962 prägt VITA die Zahnheilkunde so nachhaltig wie kein anderes Unternehmen zuvor: Die Marke „VITA Metallkeramik" – kurz VMK – wird zum Namensgeber dieser neuen Technik. Erstmals können Zahntechniker langfristig ästhetisch ansprechende, natürlich wirkende Restaurationen herstellen, mit denen Patienten wieder unbeschwert lachen können. Bereits im Dezember 1962 gab es die ersten verkaufsfähigen Sortimente, die jedoch nur in Verbindung mit einem Kurs erhältlich waren.

1962

VITA legt mit der „VITA Metallkeramik" den Grundstein für eine bis heute andauernde Erfolgsgeschichte.

VITA VMK 68: Größere Brückenspannen, verbesserte Ästhetik

Mit zunehmender Sicherheit bei der Verarbeitung wächst auch der Wunsch nach größeren Brückenspannen: die neue VMK 68 Keramik ermöglicht erstmals Brücken mit mehr als vier Gliedern. Aufgrund ihrer natürlichen Fluoreszenz erweisen sich die neuen VMK 68 Massen den klassischen VMK Massen ästhetisch überlegen.

1968

VITA VMK 68 / VITA VMK 68N

„Mehr als 30 Jahre alt ist die VMK 68 Brücke im Mund eines unserer Patienten. Er ist heute 81 Jahre alt und immer noch sehr zufrieden mit der Arbeit."

Rolf Ankli, Zahntechniker, Brasilien

Mehr Tiefenwirkung durch VITA VMK Color Grundmassen

Oft sind es Erweiterungen bestehender Materialsysteme, die Anwenderbedürfnisse aufgreifen und die Arbeit des Zahntechnikers erleichtern: So lösen die VITA VMK Color Grundmassen das Problem dünner Wandstärken – denn sie bringen Tiefenwirkung in die Verblendungen.

1974

VITA VMK Color-Grundmassen

VITA OMEGA: Exzellente Farben für höchste Ansprüche

Insbesondere farblich ist die neue VITA OMEGA der VMK 68 überlegen. Sie bietet erheblich mehr Gestaltungsmöglichkeiten für natürlich wirkenden Zahnersatz als ihre Vorgängerin und spricht damit besonders anspruchsvolle Anwender an.

Ein herzliches Lachen. Patient mit VITA OMEGA Brücke nach 18 Jahren Tragezeit.
Foto: Rolf Ankli

1990

VITA OMEGA

„Wenn man mit Berufskollegen über Dentalkeramiken für perfekte zahntechnische Restaurationen sprach, dann wurde üblicherweise die VITA OMEGA 900 gleich zu Beginn genannt.“

Andreas Hoffmann, Zahntechnikermeister
mit eigenem Labor, Deutschland

Alternative für die einfachere Schichtung mit VITA VMK 95

Für kostengünstige, metallkeramische Qualitätsarbeiten mit einem guten Preisleistungsverhältnis führt VITA die VMK 95 ein. Das gestraffte, auf Wirtschaftlichkeit ausgelegte Sortiment ermöglicht Laboren ihre Kunden mit einer Qualitätskeramik zu versorgen, ohne auf gute Farbreproduktion oder Verarbeitungskomfort zu verzichten.

1995

VITA VMK 95, Verblendkeramik D

VITA OMEGA 900: die erste Feinstruktur-Verblendkeramik

Die VITA OMEGA 900 stellt eine vollkommen neue Keramikgeneration dar: die Feinstruktur-Keramik. Durch einen modifizierten Produktionsprozess weist sie ein Korngefüge auf, das die physikalischen Eigenschaften deutlich verbessert. Die gleichmäßigere Verteilung der Kristall- und Glasphasen sorgt für eine homogene, geschlossene Oberfläche sowie eine erstklassige Schleif- und Polierbarkeit.

1995

VITA OMEGA 900

Die Zukunft im Blick – Innovative Verblendkonzepte für jede Indikation

Die Frage „Was braucht der Zahntechniker wirklich?“ treibt wirklich innovative Produktentwicklung voran. Nach dem VITA SYSTEM 3D-MASTER, dem ersten wissenschaftlich fundierten Farbsystem, bringt VITA mit Einführung des VM Konzepts erstmals werkstoffübergreifend Orientierung in die dentale Verblendtechnik.

Dr. Andres Baltzer, Zahnarzt mit eigener Praxis, Schweiz

„A3 und ein paar Flecken genügt heute nicht mehr für die Herstellung einer Krone. Wachsende Kritikfähigkeit und hohe ästhetische Ansprüche verpflichtet uns Fachleute dazu, mehr als nur Gelb, Braun, Rot oder Grau in einem Zahn zu sehen.“

Ein Farbsystem setzt Standards

Mit dem VITA SYSTEM 3D-MASTER wurden natürliche Zahnfarben erstmals in einem wissenschaftlich fundierten Farbraum systematisch geordnet – basierend auf der in den Naturwissenschaften etablierten Beschreibung von Farben anhand der drei Koordinaten Helligkeit, Farbintensität und Farbton. Wesentlich war dabei die gleichmäßige Abdeckung des Farbraums natürlicher Zahnfarben. Die Anordnung der Farbmuster ermöglichte eine sichere Farbbestimmung sowie eine systematische und reproduzierbare Rekonstruktion natürlicher Zahnfarben.

Alle VITA VM Komponenten sind in VITA SYSTEM 3D-MASTER Farben erhältlich. Zudem stehen VITA VM 9, VM 13, VM CC und VM LC auch in VITA classical A1 – D4 Farben zur Verfügung.

1998

VITA Toothguide 3D-MASTER

„Besonders bei Teleskoparbeiten verlasse ich mich bei VM Produkten auf einheitliche Schicht- und Farbschemata: Die Farbe 2M2 der Keramikkronen setze ich problemlos auch für die Kompositverblendungen und Konfektionszähne ein.“

André Bouillon, Zahntechnikermeister
mit eigenem Labor, Deutschland

Die erste Vollkeramik mit Feinstruktur – VITA**VM®7**
VITA VM 7 ist das erste Verblendmaterial, das der neuen VM Logik folgt, und die erste Feinstruktur-Keramik im Vollkeramikbereich.

2003

VITA VM 7

Fast wie Keramik – das Verblendkomposit VITA**VM®LC**
ist das erste lichthärtende Mikropartikelkomposit im VM Konzept. Neben dem klassischen Einsatz als Verblendmaterial für festsitzende und herausnehmbare Restaurationen eignet es sich zum Individualisieren von VITA Kunststoffzähnen und zum Überschichten von Langzeitprovisorien aus dem Hochleistungskomposit VITA CAD-Temp.

2003

VITA VM LC

„Das Material lässt sich wunderbar schichten
und bleibt beim Modellieren stabil.
Nach dem Brand sind auch feine Details an Form und Oberfläche
erhalten. Und die Farbe kommt ebenfalls so raus,
wie ich sie geschichtet habe."

Csaba Szegö, Zahntechnischer Lehrmeister
mit eigenem Labor, Ungarn

VITA**VM®9 – die perfekte Ergänzung zu Zirkoniumdioxid**
VITA VM 9, eine Weiterentwicklung der seit 1995 bewährten VITA Verblendkeramik D, erweitert das VITA VM Konzept um eine hochschmelzende Keramik speziell für Gerüste aus Zirkoniumdioxid wie z. B. VITA In-Ceram YZ.

2004

VITA VM 9

VITA**VM®13: Die Premium-Keramik für konventionelle Legierungen**
Entwickelt speziell für den weltweit wichtigsten WAK-Bereich zwischen 13,8 und 15,2 dient sie zur Verblendung von Metallgerüsten aus konventionellen Legierungen.

2005

VITA VM 13

Nathalie Reynaud, Zahntechnikerin
mit eigenem Labor, Frankreich

„Die VMK Master Keramik bietet mir alle Möglichkeiten, individuelle und altersgerechte keramische Verblendungen zu rekonstruieren."

VITA**VM®15 – Unbegrenzte Möglichkeiten für hochexpandierende Legierungen**
Mit der niedrigschmelzenden VITA VM 15 stehen dem Anwender nun auch im Bereich der Verblendung von Universallegierungen alle Vorteile des VITA VM Konzepts zur Verfügung. Ihr Einsatzgebiet sind Metallgerüste aus sog. multiindikativen Legierungen im WAK-Bereich von 16,0 – 17,3.

Perfekt abgerundet dank VITA**VM®CC**
VITA VM CC rundet das Indikationsspektrum für das VITA VM Konzept ab. Das füllstofffreie Kaltpolymerisat zeigt überall dort seine Stärken, wo es um ästhetisch ansprechende Provisorien, das Fixieren von Kunststoffzähnen und das Abdecken von Geschieben geht.

Einfach und zuverlässig – VITA VMK Master®
Unproblematisch in der Verarbeitung, ansprechende Ästhetik und gute lichtoptische Eigenschaften: Mit VMK Master wendet sich VITA an Kunden, für die ein übergreifendes Keramikkonzept zweitrangig ist, denen ein kompaktes Sortiment an Zusatzmassen ausreicht und die mit dem klassischen Dentin-Schneide-Schichtschema qualitativen Zahnersatz mit gutem Preis-Leistungsverhältnis fertigen wollen.

2007

VITA VM 15,
VITA VM CC

2009

VITA VMK Master

„Meinem Kunden sage ich guten Gewissens:
Ich verarbeite ausschließlich VM Markenqualität –
weil's immer funktioniert und weil's hält,
was auf der Verpackung steht."

Andreas Beining, Zahntechniker mit
eigenem Labor, Deutschland

Sonnige Zeiten mit neuen VITA**VM®** **Keramikmassen Sun Opaque und Sun Dentine**

Wärmere und intensivere Farbtöne lassen sich mit drei zusätzlichen Sun Opaque-Massen erreichen, die ganz einfach den bereits vorhandenen Opakern beigemischt werden.

Mehr Leuchtkraft bringen drei Sun Dentine-Massen: Sie dienen zur Steuerung der Helligkeit im Zervikal- und Körperbereich der Restauration.

2011

Produktlinienerweiterung:
Sun Opaque und Sun Dentine

Halten was sie versprechen:
VITA**VM®** **Effect Opal-Massen**

Mehr Lichtdynamik bringen Effect Opal-Massen. Sie sorgen für eine natürlich wirkende Lichttransmission im inzisalen bzw. transluzenten Bereich – und ermöglichen damit eine bessere farbliche Anpassung an die Restbezahnung. Dieser Opaleffekt bleibt auch nach mehreren Bränden stabil und damit sichtbar erhalten.

2011

Produktlinienerweiterung:
Effect Opal Massen

VITA**VM**® – Verblendsystematik als Schlüssel für Ihren Erfolg

Mit dem VITA VM Konzept gibt VITA Zahntechnikern ein lückenloses System für die gesamte Verblendtechnik an die Hand. Es ist einfach, übersichtlich und eindeutig und umfasst sämtliche zahnfarbgebundenen Werkstoffe und Technologien. So können Zahntechniker sich auf das Wesentliche konzentrieren: ihre Verblendung.

„Zahnersatz aus innovativen VITA VM Materialien bietet Patienten zusätzlichen Tragekomfort. Die Verblendung fühlt sich wie natürlicher Zahnschmelz an. Die homogene Oberfläche vermittelt einen angenehmen Zungenkontakt und unterstützt bei der Zahnpflege."

Dr. rer. nat. Norbert Thiel, seit 1987 Leiter F&E und Produktion keramischer Produkte

Die Marke macht den Unterschied
Klare Fokussierung auf Kundenbedürfnisse ist das Erfolgsgeheimnis der Marke VITA VM. Mit dem VM Konzept macht VITA Perfektion zum Maßstab. Beste Rohstoffe und innovative Fertigungsverfahren bilden die Grundlage für Materialien von weit überdurchschnittlicher Qualität. Das Ergebnis: Exzellente Verblendmaterialien, die technisch und ästhetisch restlos überzeugen.

Das durchgängige Schichtkonzept: Eines für alle
Das innovative durchgängige Schichtkonzept orientiert sich am natürlichen Vorbild und ist leicht zu erlernen. Die Wahlmöglichkeit zwischen zwei Schichtvarianten bietet größtmögliche Flexibilität, um kundenorientiert und individuell auf jede Anforderung zu reagieren. Das bietet deutliche Vorteile bei der Verarbeitung.

„Die übersichtliche Struktur des VM Systems macht unsere Arbeitsabläufe deutlich effizienter. Wir verblenden alle Materialien nach einem einheitlichen Schichtschema und behalten dank der farbcodierten Fläschchen immer den Überblick."

Daniela Dennert, Zahntechnikerin, Leiterin Ästhetik-Team, Lubberich Dental-Labor, Deutschland

Systematisch gut: wirtschaftlich und schnell erlernbar
Die Arbeitsabläufe erfolgen stets nach dem gleichen Prinzip. Alle Komponenten zeichnen sich durch logisch durchgängige Massenbezeichnungen aus – das vereinfacht die Arbeit spürbar. Wer den Umgang mit einer Komponente einmal erlernt hat, ist mit allen anderen Materialien automatisch vertraut.

Mit einem Griff das Richtige: Farbcodierung schafft Klarheit
Für Sicherheit bei der Anwendung und effizientes Arbeiten sorgt die farbige Produktcodierung. Verwechselungen sind dadurch praktisch unmöglich.

Einfach hervorragend zu verarbeiten
Herausragende Material- und Verarbeitungseigenschaften machen VITA VM Produkte zu äußerst beliebten Verblendwerkstoffen von renommierten Zahntechnikern in aller Welt.

Entfaltung individueller Ästhetik
Mit den Verblendmaterialien des VITA VM Konzepts erhält der Anwender professionelle Lösungen für jedes Niveau und gewinnt damit alle Freiheiten zur individuellen Schichtung auch anspruchsvollster Restaurationen. Ihr Plus an Leuchtkraft und Lichtdynamik verleiht den Verblendungen ihre lebendige Note, die den Zahnersatz seinem natürlichen Vorbild sehr nahe kommen lässt.

Farbtreffsicherheit auch bei geringen Schichtstärken
Mit den VITA VM Massen lassen sich Farben auch bei sehr kritischen Platzverhältnissen sicher erreichen: Die ausgesuchte und die reproduzierte Farbe stimmen bereits bei einer Schichtstärke von nur 0,8 mm (für Keramik), bzw. 0,5 mm (für Komposit) überein. Die Basis dafür schaffen u. a. optimierte Farbpigmente. Sie steigern die Farbsicherheit erheblich und gewährleisten weitgehend die richtige Farbwirkung auch bei unterschiedlichen Lichtquellen.

VITA**VM**®**7** – Natürliche Schönheit in Perfektion

Attraktives Aussehen, positive Ausstrahlung, ein anziehendes Lächeln – der Wunsch nach Schönheit in immer größerer Vollendung ist ein Zeichen unserer Zeit. VITA VM 7 Feinstruktur-Keramik steht für Frontzahnästhetik der Extraklasse, die dank ihrer natürlichen Fluoreszenz und Opaleszenz dem menschlichen Zahn zum Verwechseln ähnelt.

„Auf transluzenten Gerüsten aus VITA In-Ceram Spinell und Alumina spielt die VM 7 ihre Stärken aus. Gegenüber Frontzahnkronen mit Zirkongerüst ist die Ästhetik eindeutig besser."

Wolfgang Sokalla, Zahntechnikermeister
mit eigenem Labor, Deutschland
Foto: fotogen GK

Makellose Ästhetik – individuell interpretiert
Ziel jedes ästhetisch anspruchsvollen Zahnersatzes ist die Reproduktion der natürlichen Fluoreszenz und Opaleszenz. Das schmelzähnliche Lichtbrechungs- und Reflexionsverhalten der VITA VM 7 gibt unbegrenzten Gestaltungsspielraum für vollendet schöne, natürliche Restaurationen.

Fühlbar natürlich durch schmelzähnliche Oberfläche
Wie alle VM Feinstruktur-Keramiken überzeugt auch VITA VM 7 durch ein erstklassiges schmelzähnliches Verhalten. Dies belegen unter anderem wissenschaftliche Studien renommierter Universitätskliniken in Zürich und Boston.

(McLaren EA, Giordano II RA, Pober R, Abozenada B. Zweiphasige Vollglas-Verblendkeramik. Quintessenz Zahntech 2004;30:32–45)

Die antagonistenfreundliche Keramikoberfläche gewährleistet optimalen Tragekomfort, zudem „fühlt" sie sich in situ insgesamt weicher an als herkömmliche Keramiken, vergleichbar mit dem Schmelz natürlicher Zähne.

Nicht nur kompatibel mit Gerüstmaterialien von VITA
Originäres Einsatzgebiet von VITA VM 7 sind Gerüstwerkstoffe im WAK-Bereich 7,2 – 7,9 wie z. B. die glasinfiltrierten Oxidkeramiken VITA In-Ceram. Heute wird VITA VM 7 zunehmend auch auf Gerüstkeramiken anderer Hersteller wie z. B. NobelProcera Alumina (Nobel Biocare) verarbeitet.

„Wie es Lieblingsinstrumente gibt, gibt es Lieblingsmaterialien. Dazu gehört bei mir VITA VM 7. Mit diesem Material realisiere ich Lösungen, die mit ihrer natürlichen Perfektion selbst in Großaufnahme überzeugen."

Ludger Schlütter, Zahntechniker,
Kleinsman & Partner, Deutschland

VITA**VM®7** – Kleiner Eingriff, große Wirkung

Wie vier Non-Prep-Veneers aus VITA VM 7 einem angehenden Model den Weg zum Catwalk ebnen halfen.

1. Ausgangssituation zeigt mediales Diastema mit lückiger Zahnstellung im Oberkiefer, auffällige Kompositfüllung an der frakturierten mesio-inzisalen Kante des Zahns 21

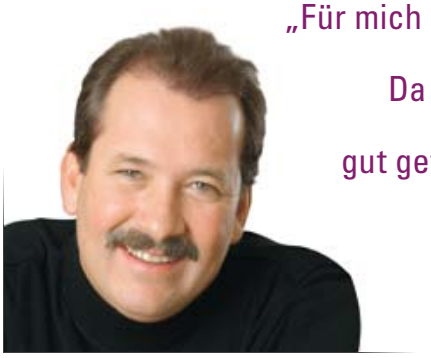
2. Das Schließen der Zahnlücken und die Veränderung der dentalen Proportionen haben das gesamte Erscheinungsbild der jungen Frau verändert.

3. Natürlich schön, überzeugend in allen Details: Die Restauration fügt sich harmonisch in die Zahnreihe und ist auch auf den zweiten Blick nicht als Zahnersatz zu erkennen.

Fotos: Ludger Schlütter

VITA**VM**®**9** – Die vielseitige Zirkoniumdioxidkeramik für Anspruchsvolle

Flexibilität und Individualisierbarkeit – diese Anforderungen muss eine Zirkoniumdioxidkeramik von heute erfüllen.Die hochschmelzende Feinstruktur-Keramik VITA VM 9 setzt mit ihrer Vielseitigkeit Standards. Doch auch bei ihren ästhetischen Gestaltungsmöglichkeiten spielt diese Keramik alle Stärken einer typischen VITA VM Keramik aus.



„Für mich ist VITA VM 9 die Königin der Keramiken. Da gibt es nichts Schöneres. Was uns extrem gut gefällt ist ihre Farbgebung, ihre Farbgenauigkeit, ihre Transluzenz."

Vanik Kaufmann-Jinoian, Zahntechnischer Lehrmeister mit eigenem Labor, Schweiz

Vielseitigkeit par excellence
Sie dient zur Verblendung von Gerüsten aus Zirkoniumdioxid im WAK-Bereich von ca. 10,5 wie z. B. VITA In-Ceram YZ. Darüber hinaus empfiehlt sie sich zur Individualisierung von Restaurationen aus VITABLOCS MARK II Keramik und aus VITA PM 9 Presskeramik-Pellets.

Alle Vorteile der Feinstruktur
Gegenüber herkömmlichen Keramiken zeichnet sich eine Feinstruktur-Keramik wie VITA VM 9 im Wesentlichen dadurch aus, dass die verschiedenen Kristall- und Glasphasen in ihrer Struktur feiner und wesentlich homogener verteilt sind. Daraus ergeben sich einzigartige Produkteigenschaften: deutlich bessere physikalische Werte, höhere Beständigkeit im Mundmilieu sowie verarbeitungstechnische Vorteile.

Sicherheit durch zuverlässigen Verbund
Die präzise Abstimmung der Keramik auf den WAK des Gerüstmaterials sichert einen optimalen Haftverbund. Dadurch passen tangentiale Druck- und radiale Zugspannung in idealer Weise zueinander.

„Dank ihrer homogenen, dicht geschlossenen Oberfläche lässt sich eine Feinstruktur-Keramik wie die VITA VM 9 besonders gut beschleifen und polieren und liefert so naturkonforme Ergebnisse."

Luc und Patrick Rutten, Zahntechniker mit eigenem Labor, Belgien

VITA**VM®9** – Ästhetischer Erfolg ist kein Zufall

Mit VITA VM 9 sind hohe Ansprüche zuverlässig reproduzierbar.

1. Die Ausgangssituation zeigt Zahn 11 mit starkem Zahnfleischschwund.

2. Ästhetisch ansprechendes Endergebnis nach Zahnfleischaufbau und Versorgung mit einer Vollkeramikkrone aus VITA VM 9.

3. Natürlich schön, überzeugend in allen Details: Die Restauration fügt sich harmonisch in die Zahnreihe und ist auch auf den zweiten Blick nicht als Zahnersatz zu erkennen.

Fotos: Rodrigo Monsano

„Das natürliche Aussehen der VM 9 begeistert mich immer wieder, speziell ihre Fluoreszenz, ihre Helligkeit und der exzellente Verbund mit dem Zirkongerüst. Damit biete ich Zahnärzten und Patienten Lösungen an, die deren Erwartungen weit übertreffen."

Rodrigo Monsano, Zahntechniker, Brasilien

VITA**VM**®**13** – Die Metallkeramik, die Licht schmelzähnlich bricht und reflektiert.

Ästhetisch überzeugende Metallkeramik geht nicht? VITA VM 13 beweist das Gegenteil. Diese Feinstruktur-Keramik für den weltweit wichtigsten WAK-Bereich bietet eine echte Alternative zur Vollkeramik – und ist überall dort zu Hause, wo der Maskierungseffekt eines Metallgerüsts erwünscht ist.

„Metallkeramik-Systeme wie die VITA VM 13 sind nach wie vor Stand der Technik und bieten Anwender, Zahnarzt und Patienten hohe Sicherheit und Ästhetik."

PD Dr. Roland Strietzel, Dozent an der FU Berlin und Leiter Legierungsentwicklung bei BEGO, Deutschland

Deutlich homogener als herkömmliche Keramiken
Auch VITA VM 13 profitiert vom neuartigen Produktionsprozess der VM Feinstruktur-Keramiken: Durch die feinere Verteilung der Leuzitkristalle in der Glasmatrix ist das Gefüge im Vergleich mit herkömmlichen Keramiken nach dem Brand feiner verteilt und damit erheblich homogener.

Hervorragende physikalische Eigenschaften
Im Vergleich zu konventionellen Metallkeramiken verfügt VITA VM 13 über eine Vielzahl verbesserter physikalischer Eigenschaften. Dies gilt für die hervorragende Biegefestigkeit (belegt durch eine wissenschaftliche Studie vom Zentrum für Zahnmedizin der Universität Zürich, Fischer J, Stawarczyk B, Hämmerle CHF, Biegefestigkeit von Verblendkeramiken für Zirkoniumdioxid. Quintessenz Zahntech 2008;34:1138-1145.), den Haftverbund sowie die Temperaturwechselbeständigkeit bei geringerer Säurelöslichkeit.

„Mit der VM 13 lassen sich Transparenz- und Farbeffekte erzielen, die eine naturnahe Rekonstruktion erst ermöglichen. Ihre feine Struktur erlaubt Oberflächeneffekte, die mit einer Glasur nicht erreichbar sind, sondern nur durch manuelle Politur erzielt werden können."

Renato Carretti, Zahntechniker und Abteilungsleiter Keramik, Schweiz

VITA**VM®13** – Perfektion heißt: Schönheit in Vollendung

Ästhetisch anspruchsvolle Restaurationen mit natürlicher Farbwirkung mit VITA VM 13.

1. Die roten Linien verdeutlichen den als störend und unharmonisch empfundenen Schneidekantenverlauf der Ausgangssituation.

2. Die harmonisierten Schneidekanten und Zahnachsen der definitiven Arbeit in situ. Die Versorgung ist von den natürlichen Zähnen nicht zu unterscheiden.

3. Das Ergebnis überzeugt ästhetisch in jeder Hinsicht: Schneidekantenverlauf und Zahnachsen wurden harmonisiert, die Zähne wirken farblich natürlich und die Zahncharakteristika konnten natürlich nachgestellt werden.

Fotos: Klaus Wink

„Wir versuchen seit Jahrzehnten auf einer Stärke von 1–1,5 mm den gleichen und bei allen Lichtbedingungen bestehenden Effekt von natürlichen Zähnen mit Keramikmassen zu imitieren. Mit der VM 13 gelingt dies bei Veneers bereits bei einer Schichtstärke von 0,7–0,4 mm."

Dr. Babak Varzideh, Zahnarzt und Klaus Wink, Zahntechniker, Kleinsman Dental Center, Deutschland

VITA**VM**®**LC** – Ein Verblendkomposit fast wie Keramik

Lange standen Verblendkomposite im Schatten der Keramik. VITA VM LC ändert das grundlegend: Das lichthärtende Verblendkomposit kommt mit seiner Ästhetik, Farbtreue und Haltbarkeit sehr nahe an eine Keramik heran. Sein vielseitiges Indikationsgebiet macht es zum idealen Partner festsitzender und herausnehmbarer Restaurationen.

„Früher sahen Verblendungen im Mund oft zu gelb, ja unnatürlich aus. Heute ist das anders. Als ZTM kann ich bestätigen: Die Verblendungen mit VITA VM LC sehen absolut natürlich aus und passen sich gut in die Mundsituation ein."

Maren Rohlmann, Zahntechnikermeisterin und Abteilungsleiterin Kunststoff, Deutschland

Ist es Keramik?
Immer häufiger lautet die Antwort auf diese Frage „Nein, es ist VITA VM LC". Mit diesem Material verblendete Restaurationen liefern Ergebnisse, die hinsichtlich ihrer Ästhetik kaum von Keramikverblendungen zu unterscheiden sind. Die nachweislich sehr gute Farbstabilität und die hohe Plaqueresistenz sichern Qualität und sprechen für sich.

Besondere Stärke: Farbtreue
Praktiker begeistert die gute Farbreproduktion von VITA VM LC, die auch bei kritischen Platzverhältnissen sicher zu guten Ergebnissen führt. Wer eine Farbe 1M1 oder A3 schichtet, erhält als Ergebnis genau diese Farbe – und nichts anderes.

Gut im Team: Kombi-Arbeiten
Für jedes Labor ist die umfangreiche kombinierte Arbeit eine der größten Herausforderungen. Denn hier treffen drei „Werkstoffwelten" aufeinander: Keramik, Komposit und Kunststoffzahn. Die farbliche Abstimmung der Werkstoffe untereinander ist entscheidend für das harmonische Gelingen einer komplexen Aufgabe wie dieser. Ein Grund mehr für die Arbeit im VITA VM System.

„Als grandiosen Vorteil von VM LC sehe ich die gute Farbreproduktion, auch bei geringen Schichtstärken. Die Farben kommen genau so, wie ich sie mir vorstelle: Wenn ich eine A3 schichte, kommt auch eine A3 heraus – und nichts anderes."

Jürgen Freitag, Zahntechnikermeister mit eigenem Labor, Deutschland

VITA**VM®LC** – Das moderne Verblendkomposit für anspruchsvolle Lösungen

Alles, was sich Zahntechniker von ihrem Komposit wünschen: echte und stabile Farben, Haltbarkeit, einfaches Handling.

1. Ausgangssituation: Zirkoniumdioxid-Primärteleskope für teleskopgetragene Prothesen im Ober- und Unterkiefer zur Verblendung mit VITA VM LC und Komplettierung mit VITA PHYSIODENS Konfektionszähnen.

2. Kompositverblendungen und Konfektionszähne harmonieren farblich in idealer Weise miteinander und sorgen für die harmonische Abstimmung von Ober- und Unterkieferprothese.

3. Das Endergebnis: Behandler und Zahntechniker überzeugt vor allem das natürliche Aussehen. Darüber hinaus ist die Patientin mit dem Tragekomfort und der Ästhetik ihrer Versorgung sehr zufrieden.

Fotos: André Bouillon

„Mir gefällt das Modellierverhalten der VM LC Pasten sehr gut, sie sind angenehm standfest während der Modellation. Zudem erleichtert mir die Viskosität der Massen, schnell und einfach die gewünschte Form zu modellieren."

André Bouillon, Zahntechnikermeister mit eigenem Labor, Deutschland

VITA VMK Master® – Klassisches Schichtschema, ansprechende Ästhetik

Einfach in der Verarbeitung, meisterhaft in ihrer Verlässlichkeit und Alltagstauglichkeit – das ist VITA VMK Master. Wer täglich unter Termindruck optisch ansprechenden Zahnersatz herstellt, schätzt besonders diese Eigenschaften. Neben der erfolgreichen VITA VM 13 setzt VITA VMK Master die Erfolgsgeschichte der VITA Keramiken fort.

Urszula Młynarska, Zahntechnikerin
mit eigenem Labor, Polen

„VMK Master ist ein kompromisslos gutes Material, das ich sowohl zur Lösung einfacher als auch komplizierter Fälle anwende."

Einfaches Handling durch bewährtes Schichtschema
Aufgrund des einfachen Handlings mit der Standard-Schichtung aus Dentine und Enamel lassen sich ästhetische Ergebnisse schnell und sicher umsetzen.

Verarbeitungseigenschaften? Top!
Die geringe Schrumpfung und die gute Standfestigkeit der VITA VMK Master machen das Auftragen und Modellieren zur Freude: Einmal angelegte Konturen und Kontakte bleiben während des Schichtens erhalten und überstehen auch mehrere Brennzyklen.

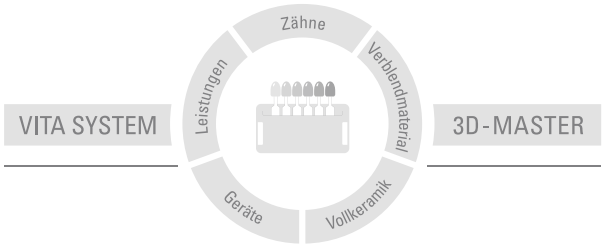
Gut im Team: Kombi-Arbeiten
Eine kompakte Auswahl an Zusatzmassen bietet beste Voraussetzungen für die effiziente Umsetzung individueller Charakteristika.

„Die Verarbeitung der VMK Master ist völlig unproblematisch – auf herkömmlichen wie auch auf edelmetallreduzierten und edelmetallfreien Legierungen. Dank ihrer ausgezeichneten Brennstabilität sind auch feine Oberflächendetails nach den Bränden gut erhalten."

Marcio Breda, Zahntechniker, Brasilien

Diese Produktgruppe ist in VITA SYSTEM 3D-MASTER und VITA classical A1–D4 Farben erhältlich. Farbliche Kompatibilität mit allen VITA 3D-MASTER und VITA classical Materialien ist gewährleistet.

Mit dem einzigartigen VITA SYSTEM 3D-MASTER werden alle natürlichen Zahnfarben systematisch bestimmt und vollständig reproduziert.



Zur Beachtung: Unsere Produkte sind gemäß Gebrauchsinformationen zu verwenden. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Handhabung oder Verarbeitung ergeben. Der Verwender ist im Übrigen verpflichtet, das Produkt vor dessen Gebrauch auf seine Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich zu prüfen. Eine Haftung unsererseits ist ausgeschlossen, wenn das Produkt in nicht verträglichem bzw. nicht zulässigem Verbund mit Materialien und Geräten anderer Hersteller verarbeitet wird. Im Übrigen ist unsere Haftung für die Richtigkeit dieser Angaben unabhängig vom Rechtsgrund und, soweit gesetzlich zulässig, in jedem Falle auf den Wert der gelieferten Ware lt. Rechnung ohne Umsatzsteuer begrenzt. Insbesondere haften wir, soweit gesetzlich zulässig, in keinem Fall für entgangenen Gewinn, für mittelbare Schäden, für Folgeschäden oder für Ansprüche Dritter gegen den Käufer. Verschuldensabhängige Schadensersatzansprüche (Verschulden bei Vertragsabschluss, pos. Vertragsverletzung, unerlaubte Handlungen etc.) sind nur im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit gegeben. Herausgabe dieser Gebrauchsinformation: 09.12

Die VITA Zahnfabrik ist nach der Medizinprodukterichtlinie zertifiziert und die folgenden Produkte tragen die Kennzeichnung CE 0124:
VITA**VM®7** · VITA**VM®9** · VITA**VM®13** · VITA**VM®15** · VITA**VM®LC** · VITA**VM®CC** · **VITA VMK Master®**

US 5498157 A · AU 659964 B2 · EP 0591958 B1

VITA

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co.KG
Postfach 1338 · D-79704 Bad Säckingen · Germany
Tel. +49 (0) 7761 / 562-0 · Fax +49 (0) 7761 / 562-299
Hotline: Tel. +49 (0) 7761 / 562-222 · Fax +49 (0) 7761 / 562-446
www.vita-zahnfabrik.com · info@vita-zahnfabrik.com
facebook.com/vita.zahnfabrik

1908D – 0912 (7.) S – Version (01)